



Schicker Schinkel-Schlips

Ein Blickfang: Die Neuruppiner Künstlerin Judith Pauly hat eine Krawatte entworfen. Die Edition „Karl baut“ zeigt als Schmuckmotiv eine Palmette, die Baumeister Karl Friedrich Schinkel (1781 bis 1841) häufig als Stilelement benutzt hat. Den Schlips, der gleichzeitig ein Neuruppiner Souvenir sein

soll, gibt es als limitierte Auflage in rot, grün und blau. Entstanden ist die Idee im Rahmen des von Land und Europäischer Union geförderten Projekts „Kunst Kooperative Wirtschaft“. Dessen Ziel ist es, neue Produkte zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. (Neuruppin) Foto: Markus Kluge

Verbraucherzentrale kritisiert RFT

Preisänderungsklausel abgemahnt / Kabel-Unternehmen sieht sie als rechtlich einwandfrei an

Von CHRISTIAN SCHÖNBERG

Ostprignitz-Ruppin (RA) Die RFT Kabel GmbH bekommt Gegenwind von der Verbraucherzentrale. Die Konsumentenschützer haben das Unternehmen wegen seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) abgemahnt – nicht zum ersten Mal.

RFT versorgt Haushalte mit Fernsehempfang und anderen kabelgebundenen Medien – auch hun-

dertfach in Neuruppin. Bei der Kritik der Verbraucherzentrale an den AGB handelt es sich konkret um eine Preisänderungsklausel. „Wir kritisieren, dass das Unternehmen einseitig Preiserhöhungen vornehmen kann“, so Lisa Högden, Sprecherin der Verbraucherzentrale Potsdam. Dem Kunden müsste aber bei Preiserhöhungen mindestens ein Sonderkündigungsrecht gestattet werden oder: „Wenn es zu einer Erhöhung kommt, muss der alte

Vertrag auf Null gesetzt werden“, so Högden.

Erst im März dieses Jahres hatte die Verbraucherzentrale die Geschäftsbedingungen unter die Lupe genommen und die dort festgeschriebene Preiserhöhungsklausel gebrandmarkt. Die GmbH unterschrieb daraufhin sogar eine Unterlassungserklärung – änderte aber wenig später die AGB mit einer neuen, nun erneut kritisierten Klausel. Laut RFT-Geschäftsführer Klaus-Peter

Tiemann habe man sich zuvor bei erfahrenen, „in der Telekommunikationsbranche mit Geschäftsbedingungen spezialisierten Anwaltsbüro“ beraten lassen. „Die Geschäftsbedingungen sind hoch qualifiziert verändert worden, die neue Klausel entspricht den Gesetzen“, sagte er am Freitag. Deshalb sieht sich das Unternehmen diesmal gut gewappnet gegen Kritik der Verbraucherzentrale. Diese sieht sich ohnehin in der Defensive. Zwar hat sie Kun-

den empfohlen, gegen die AGB Widerspruch einzulegen. „Aber einigen Kunden in Brandenburg, die widersprochen haben, ist mit Kündigung gedroht worden“, so Högden. Problematisch sind laut Högden Kündigungsandrohungen deshalb, weil Kunden auf keinen anderen Kabelbetreiber umstellen können: „RFT hat eine Monopolstellung“, sagte sie und plädierte für geänderte Gesetze, um diese Alleinstellung aufzubrechen.

Snowden will in Russland bleiben

Moskau (dpa) Der US-Geheimdienstexperte Edward Snowden hat nach einer abenteuerlichen wochenlangen Flucht nun doch politisches Asyl in Russland beantragt. Damit beugte sich der 30-Jährige Auflagen von Präsident Wladimir Putin. Snowden habe bereits einen Asylantrag unterschrieben, sagte der Anwalt Anatoli Kutsherena. Eine Entscheidung könne in drei Wochen fallen.

Der Kreml signalisierte Zustimmung – allerdings unter Bedingungen. Der IT-Experte müsse vollständig auf Enthüllungen verzichten, die den USA Schaden zufügen, sagte ein Sprecher von Putin. Bei seinem ersten öffentlichen Auftritt traf sich der von den USA per Haftbefehl gesuchte Snowden am Freitag auf dem Moskauer Flughafen Scheremetjewo mit Menschenrechtlern. Er hatte durch die Enthüllung geheimer Spionageprogramme weltweit für Aufsehen gesorgt und sitzt seit knapp drei Wochen im Transitbereich des Flughafens fest. (Nachrichten)

HEUTE VOR ...

... 83 Jahren, am 13. Juli 1930, wird in Uruguay die erste Fußball-Weltmeisterschaft eröffnet. Im Auftaktspiel besiegt die Mannschaft Frankreichs vor rund 1 000 Zuschauern das Team Mexikos mit 4:1.

WETTER



23° 8 Std.

14° 30 %

(Aus aller Welt)

DAS URTEIL

Der BGH hat eine Renovierungsklausel in Mietverträgen gekippt. Der Entscheidung zufolge sind Klauseln ungültig, die beim Auszug den Kostenvoranschlag eines vom Vermieter auszuwählenden Malergeschäfts zur Berechnungsgrundlage von Renovierungsarbeiten machen. (Az: VIII ZR 285/129)

DAS GIBT'S AUCH

Auf der Flucht vor der Polizei hat sich ein Autofahrer bei Rostock in einem Heuhaufen versteckt. Zivilbeamte, die ihn verfolgt hatten, fanden den 33-Jährigen nach längerer Suche. Der Grund für sein Versteckspiel: Er war betrunken, hatte keinen Führerschein, und sein Auto war nicht zugelassen. (dpa)

Hauptgewinn geht nach Fehrbellin

Familie Vatter macht Kreuzfahrt auf dem Rhein

Fehrbellin (jvo) Die Hauptgewinner des großen RA-Sommertournees kommen aus Fehrbellin: Ines und Jörg Vatter bekommen eine einwöchige Reise mit dem Vier-Sterne-Schiff „MS Switzerland“ auf dem Rhein. Am 29. September startet ihre Tour, die sie unter anderem nach Mainz, Basel und Speyer führt.

Um an diesen Hauptpreis zu kommen, mussten die Vatters nur eine Frage beantworten: Was schützt vor Sonnenstrahlung? Die Antwort lautet: ein Sonnenschirm. Ines Vatter macht sonst

nie bei Gewinnspielen mit, doch als sie die Verlosung im RA entdeckte, konnte sie nicht widerstehen, füllte eine Antwortkarte aus – und vergaß schnell wieder, dass sie irgendwo teilgenommen hat. Erst als sie in dieser Woche den Anruf vom RA erhielt, erinnerte sie sich an das Sommergewinnspiel. Die Freunde war dann umso größer, als sie den Gutschein für die Kreuzfahrt in die Hände hielt.

Doch nicht nur Vatters, auch viele andere können sich über einen Preis aus der Verlosung freuen. (Fehrbellin)



Guts und Blumen: Ines Vatter (rechts) bekam ihren Gewinn von RA-Redakteurin Judith Melzer-Voigt überreicht. Foto: Inez Bandylo

HEIMATSPORT

Gold-Paar: Helga und Dieter Wilde

Fehrbellin (RA) Helga und Dieter Wilde haben heute allen Grund zum Feiern. Das Kegelpaar vom SV 90 Fehrbellin gab sich genau vor 50 Jahren das Ja-Wort und begeht somit Goldene Hochzeit. Beide sind seit mittlerweile 44 Jahren Mitglied im Verein, prägten dessen Geschichte über Jahrzehnte mit. Während Helga Wilde als Kassenwartin stets die Finanzen im Blick hatte, war Mann Dieter lange Zeit Bahnwart. Das Gold-Paar erhielt in jüngster Vergangenheit zahlreiche Auszeichnungen. (Heimatsport)

Bewährter Modus bleibt Fußballkreis erhalten

Fusion der unteren Spielklassen vom Tisch

Ostprignitz-Ruppin (gü) Die unterste Spielklasse im Fußballkreis wird nun doch nicht gestrichen. Nachdem viele Vereine erhebliche Bedenken ob der geplanten Zusammenlegung hin zu zwei 2. Kreisklassen mit Berücksichtigung territorialer Gesichtspunkte äußerten, nahm Spielausschuss-Vorsitzender Jens Hasenkopf Abstand von seiner Idee. „Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber die Bedenken der Vereine haben die Vorteile dieser Idee überwogen, was ich akzeptieren muss.“

Hasenkopfs Entscheidung, die eine Harmonisierung des Spielplanes herbeiführen sollte, hatte nicht nur bei vielen Vereinen für Kopfschütteln gesorgt. Vor allem seine Mitsstreiter im Spielausschuss zeigten sich ob des Alleingangs ihres Vorsitzenden in dieser Angelegenheit verärgert. Hasenkopf hatte diesbezüglich den Termindruck als Grund angeführt.

Nun werden in der neuen Saison nach jetzigem Stand 14 Vereine in der 2. Kreisklasse und zehn in der dritten um Punkte spielen. (Heimatsport)

Brandenburgs Museen bluten aus

Nur wenige Häuser verfügen über festangestelltes Personal / Bezahlung weit unter Durchschnitt

Potsdam (thi) Brandenburgs Museen müssen mit weniger hauptamtlichem Personal auskommen als die Kultureinrichtungen in anderen Bundesländern. Es fehlt an qualifizierten Mitarbeitern, wird in einem Ländervergleich festgestellt. In Brandenburg hat sich Zahl der Museen seit 1990 fast verdreifacht. Der Museumsverband Brandenburg zählt rund 300 Museen. Eine bundesweite Umfrage zur Personalausstattung ergab allerdings, dass nur 119 Häuser über festangestelltes Personal verfügen.

Die anderen rekrutieren ihr Personal aus dem zweiten Arbeitsmarkt oder greifen auf Ein-Euro-Jobs und Ehrenamtler zurück, so Susanne Köstering, Geschäftsführerin des Museumsverbandes. Nur wenige der Neugründungen wie der Ziegeleipark Mildenberg schafften den Sprung zu festangestellten Mitarbeitern.

Die Vergütung festangestellter Museumsleiter liegt unter dem Bundesdurchschnitt, besagt die Studie. Nur 66 Prozent haben hierzulande einen Hochschulabschluss. Im Bundesdurch-

schnitt liegt die Zahl bei 82 Prozent. Köstering konstatiert, dass Brandenburg weit abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt.

19 Prozent der brandenburgischen Museumsleiter haben keine Mitarbeiter. Der Durchschnittswert aller deutschen Museen liegt bei 13 Prozent. Gerade in kommunalen Einrichtungen sei Fachpersonal in den vergangenen Jahren oft durch Verwaltungspersonal ersetzt worden. Allerdings erkennt Köstering auch den entgegen-

gesetzten Trend, junges, kreatives Personal in die Museen zu

Zwei Fehleinsätze in Gnewikow

Gnewikow (kus) Ein Defekt an der Brandmeldeanlage des Jugenddorfes Gnewikow hielt am Freitag die Feuerwehren in Atem. Um 0.20 Uhr rückten 23 Brandbekämpfer aus Lichtenberg, Radensleben, Nietwerder, Gnewikow und Neuruppin in vier Fahrzeugen an, weil durch die Anlage ein Feuer gemeldet worden war. Von einem Brand gab es aber keine Spur. Um 7.09 Uhr kam der nächste Einsatzbefehl. 17 Einsatzkräfte machten sich erneut auf den Weg. Nach diesem Fehlalarm wurde der defekte Brandmelder nicht mehr aktiviert, sondern eine Fachfirma über den Fehler informiert, so die Feuerwehr.

Lücken bei der Mückenzählung

Ostprignitz-Ruppin (RA) Bei der Teilnahme von Ostprignitz-Ruppin am Mückenatlas des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung ist Potenzial nach oben. Bislang haben erst zwei Teilnehmer aus dem Landkreis gefangene Exemplare zu Untersuchungen eingeschickt. Das Zentrum will mit der seit April 2012 laufenden Aktion mehr über Verbreitung der Plagegeister wissen. (Ostprignitz-Ruppin)

Zweifach-Fest in Seebeck

Seebeck (hr) Die Seebecker feiern an diesem Sonabend doppelt. Sie begehen das 80-jährige Bestehen der örtlichen Feuerwehr zusammen mit dem Dorffest. Neben Feuerwehr-Wettkämpfen steht auch Unterhaltendes an. So sollen die Gäste erraten, in welchem Feld eines vorgezeichneten Kreises eine Kuh ihren Fladen fallen lässt. Zum Ausklang des Tages wird getanzt. (Lindow)

Diesel-Diebe vor Gericht

Neuruppin (RA) Die Staatsanwaltschaft Neuruppin hat per europäischen Haftbefehl zwei Männer aus Lettland nach Deutschland geholt. Sie müssen sich ab kommenden Donnerstag vor dem Amtsgericht wegen zwölffachem Tankbetrug verantworten. Den Angeklagten wird vorgeworfen im Jahr 2010 an verschiedenen Tankstellen, darunter auch an der Raststätte Linumer Bruch, große Mengen Diesel getankt zu haben, ohne zu bezahlen. Ihren Transporter hatten sie dafür mit einem 1000-Liter-Tank ausgestattet. Vermutlich verkauften sie den Diesel weiter.